

Vierzehntes Kapitel.

Das Teleskop im Roten Turme. — Der Sturmvogel gelangt in die Tafelbai. — Lieutenant Gilbert wird Kapitän. — Reynolds Edelmüt. — Ein neptunisches Brautpaar.

Reynolds Freund Dresser hatte sich zur Fahrt nach Bombay an Bord des Drachen begeben. Die Familie Douglas folgte den Bewegungen des Schiffes mit Hilfe eines großen Teleskops, das im obern Turmgemach aufgestellt war, bis zum Eingang der Tafelbai. Auf einmal bemerkten sie, wie der Drache die Nationalfahne über drei Flaggen aufzog. Er sah ein Kriegsschiff in der Ferne und wiederholte dem Admiral dessen Nummer. Das konnte, das mußte der Sturmvogel sein! Unsägliche Freude herrschte, als sich die Vermutung durch Erkundigung auf der Admiralität bestätigte! Doch bei dem ungünstigen Wetter mochte das ersehnte Schiff kaum vor dem nächsten Morgen in Sicht kommen.

Solche Spannung verkürzte den Schlaf. Schon mit Tagesanbruch wurde das Teleskop wieder heimgesucht, aber es war kein Sturmvogel auf der Höhe zu erblicken. Die Frühstückszeit kam und verging, doch zeigte sich immer noch nichts.

Der gerade anwesende Kapitän Warren wurde mit Fragen, wie lange die Ungewißheit noch dauern könne, bestürmt; er beantwortete sie, so gut er konnte.

Da trat ein Diener mit einem Billet ein. Es kam von Reynold an die Generalin und lautete:

„Meine liebe Frau Douglas!

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen und meinen Freunden im Roten Turme zur Ankunft des Sturmvogels Glück. Ich habe für Kapitän